

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

Monatsbericht für Oktober 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 390 976; davon männliche Personen: 180 753 (46 %) und weibliche Personen: 210 223 (54 %).
Heimatvertriebene: 35 605 (\approx 9,1 % der Gesamtbewohnerschaft).
Ausländer: 8 800, davon 3 929 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 317; davon in 285 Fällen beide Partner deutsch, 3-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 29 Paaren nur ein Teil deutsch (3-mal der Mann, 26-mal die Frau).
Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
unter 20 Jahre	4	39	30 bis 40 Jahre	60	63
20 bis 30 "	188	185	40 Jahre u. älter	65	30

Nach Familienstand: Männer: 240 ledig, 21 verwitwet, 56 geschieden; Frauen: 250 ledig, 24 verwitwet, 43 geschieden. Bei 212 Eheschließungen (67 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 66 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 39 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: $31\frac{1}{2}$ Jahre, der eheschließenden Frauen: $27\frac{3}{4}$ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 374 evang., 229 kath., 31 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 58 %, der gemischten 42 %.

- b) Ehescheidungen: 39 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 400 Lebendgeborene und 10 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 329 als ortsansässig und 71 als ortsfremd, 224 sind Knaben und 176 Mädchen (das sind 127 Knaben auf 100 Mädchen); 341 ehelich geboren und 59 unehelich (letztere 15 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 16 %). In 334 Fällen (84 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 80 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,3.
- d) Sterbefälle: 367 Personen, davon 323 Ortsansässige und 44 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 200 männlichen und 167 weiblichen Geschlechts; es starben 136 verheiratete Männer und 59 verheiratete Frauen, 38 Witwer und 81 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	8	40 bis 60 Jahre	72
1 bis 15 Jahre	8	60 " 70 "	84
15 " 40 "	9	70 Jahre u. älter	186

Die häufigsten Todesursachen: In 82 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 83 Fällen Herzkrankheiten, in 63 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 5 Selbstmorde wurden verübt und 15 Verun- glückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,3.

Säuglingssterblichkeit: Von den 8 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 5 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 1,5 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Gebur- ten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölke- rung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 1 Person (0,0 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 741 Zuzüge (1 382 männliche und 1 359 weibliche Personen) gegenüber 1 758 Wegzügen (1 020 männliche und 738 weibliche Personen) festgestellt; da- bei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 149 Zugänge und 291 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	365	1 672	478	226
Weggezogene	204	1 221	261	62

Der Wanderungsgewinn beträgt 983 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 125 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 103 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 310 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 83, Masern in 24, Keuchhusten in 21 und Diphtherie in 14 Fällen; Neuerkrankungen an ak- tiver Tuberkulose: 77. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 74.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 137 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 733 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 033, der Abgang 3 945 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 84 254, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämt- liche Kliniken mit 86,6 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 77 754 Per- sonen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung, im übrigen ist der Wohn- sitz maßgebend, nicht etwa der Beschäftigungsort): Die Arbeitslosenzahl ist weiterhin zurückgegangen, von 11 859 im Vormonat auf 11 165, das

ist mit 694 (5,9 %) sogar eine recht beachtliche Abnahme; mit diesem neuesten Stand wird die Arbeitslosigkeit um die gleiche Zeit des Vorjahres (10 862) nur noch wenig (um 303) übertroffen. Nach Geschlechtern - 5 061 männliche und 6 104 weibliche Arbeitslose - ist die Entwicklung vom September bis Oktober sehr verschieden: Zunahme der Arbeitslosenzahl für Männer um 137 (vornehmlich in den Berufsgruppen Metall und Hilfsarbeit, dagegen noch unverändert bei den Bauberufen), jedoch eine kräftige Abnahme bei den Frauen um 831 (= 12 %), die sich auf etliche Berufsgruppen verteilt und teils saisonbedingt, teils konjunkturell ist (Weihnachtsgeschäft, Radioindustrie). - Hauptunterstützungsempfänger: 7 933 (Vormonat: 7 759). Die Zahl der Kurzarbeiter ging weiter zurück (Oktober: 3 131 - September: 3 308). Im Berichtsmonat wurden 1 879 Männer und 1 374 Frauen vermittelt. Offene Stellen (am 20.10.): 1 110.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 461 An- und 317 Abmeldungen aller Art; darunter 206 Eröffnungen und 145 Schließungen im "stehenden Gewerbe".
 - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat September): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 541 Nürnberger Industriebetrieben sind 85 310 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 54588 männliche und 30 722 weibliche; davon sind 69 093 Arbeiter und 16 217 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 715 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 145 572 000; davon entfallen DM 22 432 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 15,4 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 34,0 %).
 - d) Baugewerbe (aus technischen Gründen Zahlen für den Vormonat September): Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 199 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 12 279, davon 4 962 Facharbeiter und 6 349 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 666 042, für Instandsetzung 442 912 Arbeitsstunden geleistet.
 - e) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,29 Millionen DM Einzahlungen und 1,41 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 0,88 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 42,29 Millionen DM erhöht.
 - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 10 beantragt und 2 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 2 beantragt und keine eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 25 781 137 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 7 796 000 cbm Gas und 2 165 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 77 Wohngebäuden (mit 463 Wohnungen) und 57 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 108 Wohngebäuden und 52 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 521 Wohnungen. Baufertigstellungen: 89 Wohngebäude und 55 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 595 Wohnungen mit 2 045 Wohnräumen entstanden. Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 75 %

auf private Bauherren und 25 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 11 282 504 Personen auf der Straßenbahn und 2 251 160 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 117 (einschl. 24 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr: Ankunft 1 402, Abflug 923, Durchflug 236 Personen. Postbeförderung: Eingang 3 525, Abgang 429, Durchgang 791 kg. Frachtbeförderung: Eingang 91 932, Abgang 16 019, Durchgang 13 223 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 24 201 (davon 7 830 Krafträder, 11 022 Personenkraftwagen und 4 893 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 6 939 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 633 Kraftfahrzeuge (davon 131 Krafträder, 347 Personenkraftwagen und 146 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 353.
- d) Es ereigneten sich 410 Straßenverkehrsunfälle, davon 375 (92 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 786 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 49 Fällen, Sachschaden in 201 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 160 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 6 Personen getötet und 258 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 800 Betten, wurden 18 209 neuangekommene Fremde und 31 585 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 160 neuangekommene Fremde und 5 125 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 330 Parteien mit zusammen 6 357 Personen, von letzteren 4 644 in allgemeiner Fürsorge und 1 713 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 540 unterstützte Personen.
- b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 092 für Unterhaltshilfe und 133 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 30 Vorstellungen von 40 186 Personen besucht, im Lessingtheater 31 Vorstellungen von 16 687 Personen. Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 92,5 % und im Lessingtheater 96,0 %. Die Städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (11 Vorstellungen mit 7 804 Besuchern), dazu 3 Gastspiele in anderen Städten. - In den 32 Nürnberger Lichtspieltheatern mit 14 136 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 542 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 533 777 (Platzausnutzung: 33,1 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 7,0 °Celsius bedeutet eine Abweichung um - 1,2 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 25 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 81,0 mm beträgt 198 % des Normalwertes.

= . = . = . = . = . = . = . = . =